



GKU

Standortentwicklung
GmbH



Künftiger Wirtschaftsstandort

Lausitz-Kaserne Doberlug-Kirchhain

GEBÄUDEANGEBOT

für zivile Nutzungen



Investitionschancen auf attraktiven Militärflächen

Industrie - Gewerbe - Handwerk - Dienstleistung - Bildung

Regenerative Energie - Freizeit/Erholung

Ansprechpartner

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben

Nebenstelle Cottbus
Herr Hugler
Karl-Liebknecht-Str. 36
03046 Cottbus

Tel.: +49 (0355) 3574-144
ralf.hugler@bundesimmobilien.de

Stadtverwaltung Doberlug-Kirchhain

Stabstelle Konversion
Am Markt 8
03253 Doberlug-Kirchhain

Tel.: +49 (035322) 39150
Fax: +49 (035322) 2271
info@doberlug-kirchhain.de

GKU Standortentwicklung GmbH

Herr Dirk Röder
Albertinenstrasse 1
13086 Berlin

Tel.: +49 (030) 923721-0
Fax: +49 (030) 923721-11
d.roeder@gku-se.de

Erläuterung

Die Lausitz-Kaserne wird Ende Januar 2007 durch die Bundeswehr freigezogen. Rund 40 Gebäude unterschiedlichster Größe und Bauart auf einer Fläche von ca. 36 ha stehen dann für ein breites Spektrum ziviler Folgenutzungen bereit.

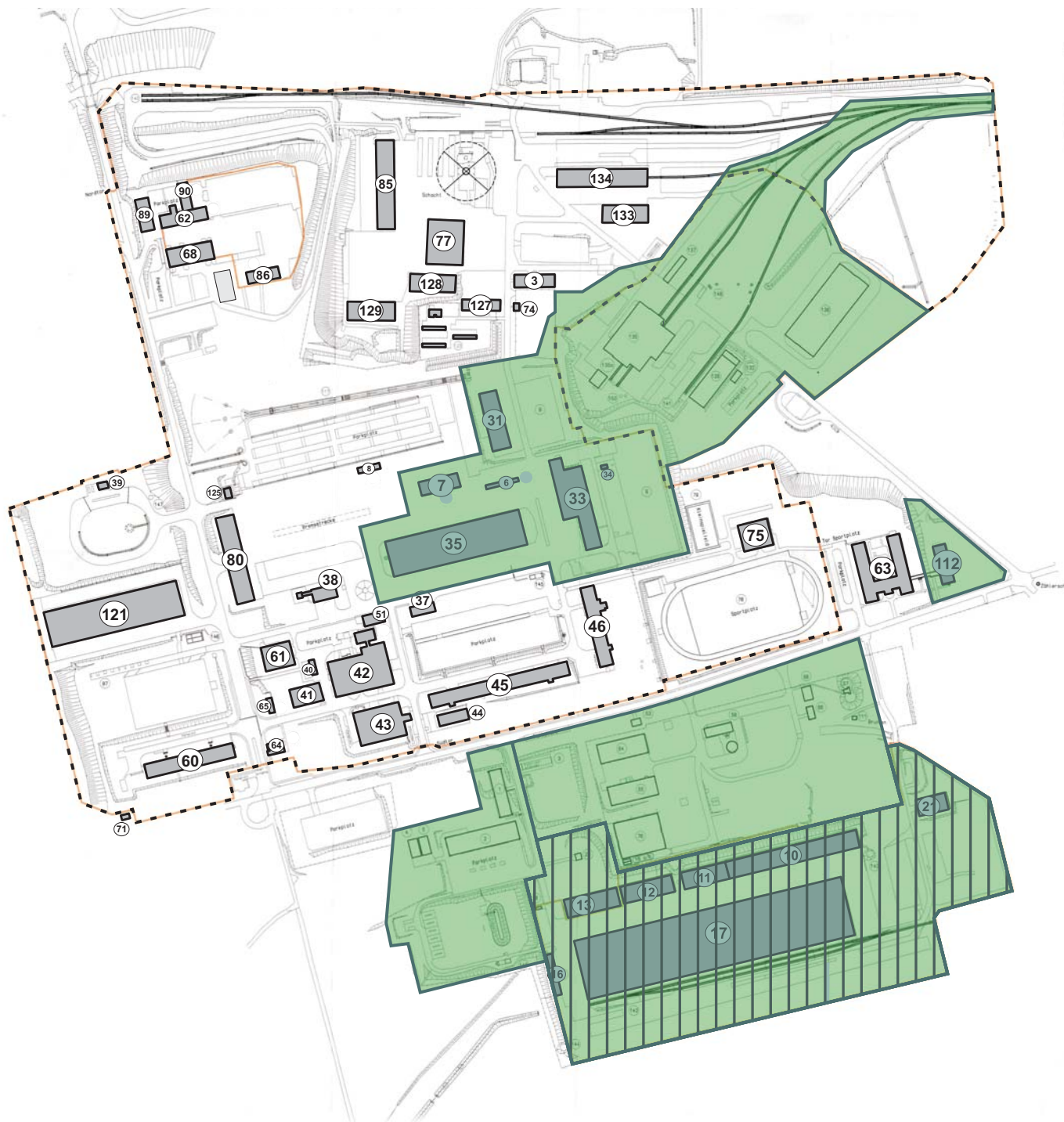
Bereits jetzt besteht die Möglichkeit der zivilen Mitnutzung eines Teils der Gebäude. Die zivile Mitnutzung militärischer Objekte ist an Bedingungen gebunden und unterliegt der Genehmigung der Bundeswehr. Vertragspartner für Mitnutzungsverträge ist die Standortverwaltung.

Dieser Katalog enthält eine Auswahl interessanter Gebäude, die vor allem für Gewerbe und Handwerk, aber auch für die Agrarwirtschaft (Lager), für Logistik, Kfz-Gewerbe, Lagerwirtschaft geeignet sind. Damit soll eine Erstberatung für Interessenten erfolgen.







Mitnutzungsmöglichkeiten und die Verfügbarmachung konkreter Gebäude prüft die Bundeswehr auf entsprechende Anfrage. Für langfristige oder dauerhafte Ansiedlungen stimmen sich die Bundeswehr, die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, die Stadt Doberlug-Kirchhain und die Konversionsplanung im Rahmen der Arbeitsgruppe Konversion Lausitz-Kaserne Doberlug-Kirchhain ab.

Konversionsplanung
Lausitz-Kaserne
Doberlug-Kirchhain

Lageplan
Lausitz-Kaserne



Legende:

-  Gebäude
-  Gebäudenummer
-  Bahngleis
-  Kasernenumzäunung
-  Bedarf des Bundes
-  Bedarf des Bundes voraussichtlich bis 2008

Maßstab
Datum Oktober 2006
Datei Restnutzungen.cdr




GKU
Standortentwicklung GmbH

Albertinenstraße 1
13086 Berlin

Tel.: 030/92 37 21-0
Fax: 030/92 37 21-11
Mail buero-berlin@gku-se

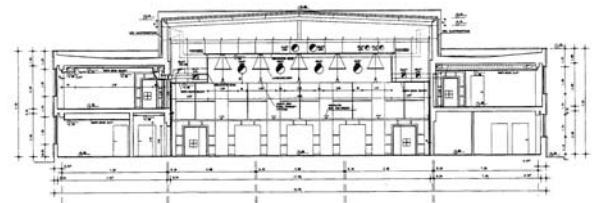
Baujahr 1973
 Grundfläche 1.622 m²
 Nutzfläche 2.483 m²

Bestandteile: Küche, 3x Ausschank für Mannschaftsheim, Bistro und Uffz-Heim, weitere Heimräume für Offiziere, Sanitär- und Lagerräume und ein Mehrzwecksaal genutzt als Aula

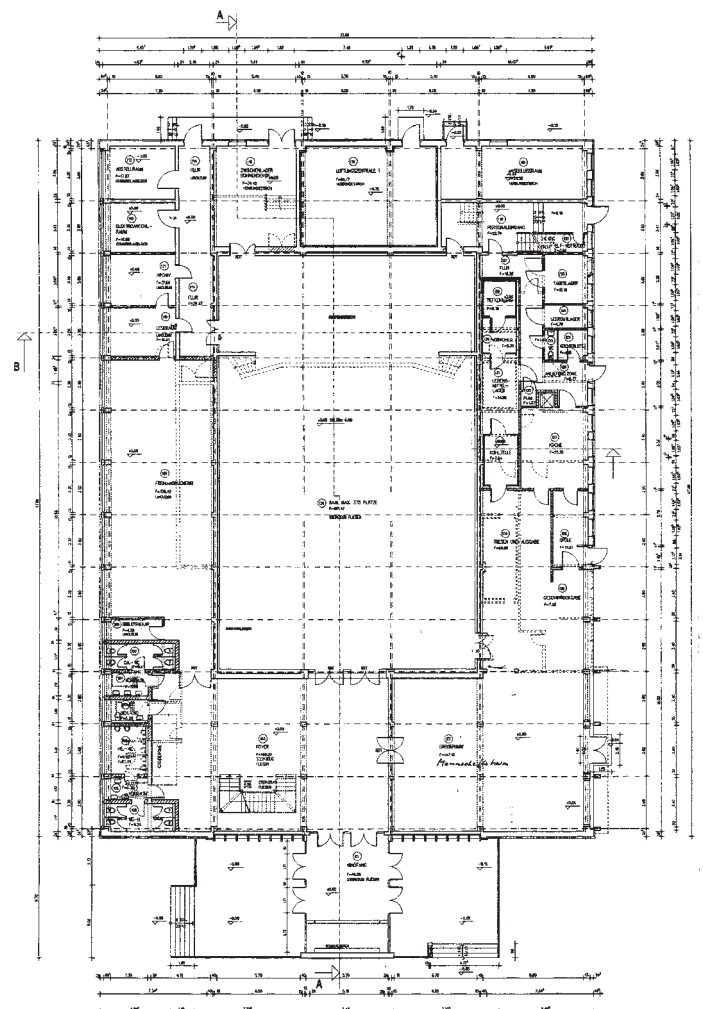
EG: Veranstaltungssaal mit Akkustikdecke, Klimaanlage und versenkbaren Projektionswänden, Behinderten WC, Zugang EG über zusätzl. behindertenger. Rampe

OG: Schulungsraum mit Faltschirm trennbar, Bistro mit Bar, Toiletten im Flurbereich

Sanierung: komplett 1996-2000 (C)



SCHNITT B-B



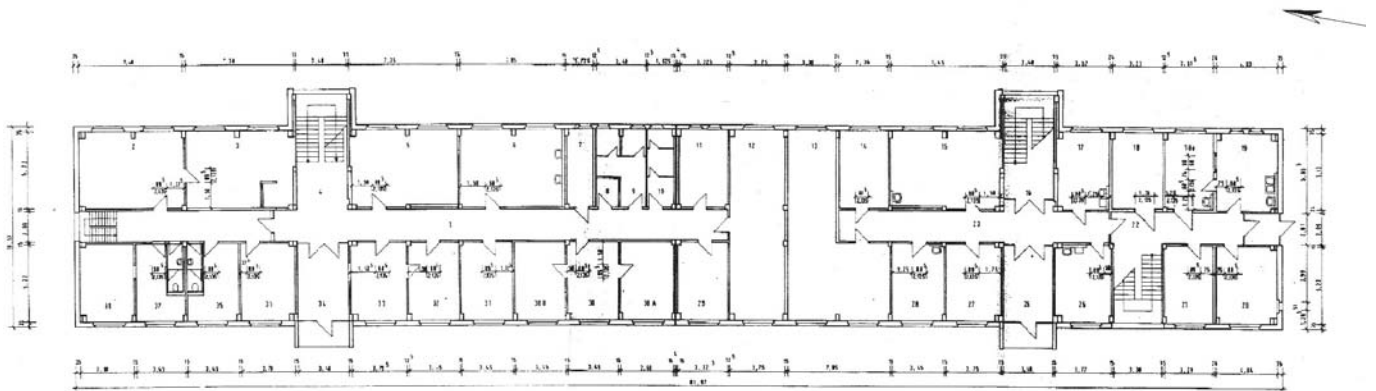
Gebäude 46

Stabs- und Sanitätsgebäude

Baujahr 1973
Grundfläche 1.150 m²
Nutzfläche 5.587 m²

Verwaltungs- und Sanitätsgebäude, Fernmeldestation, 5 Etagen, teilunterkellert, Mittelgang, 2 Treppenhäuser, 3 Eingänge - 1x mit Carport für Saniwagen, rechts vor Eingang Klimaanlage in den Boden eingelassen, an Rückseite Aggregatanbau im Keller

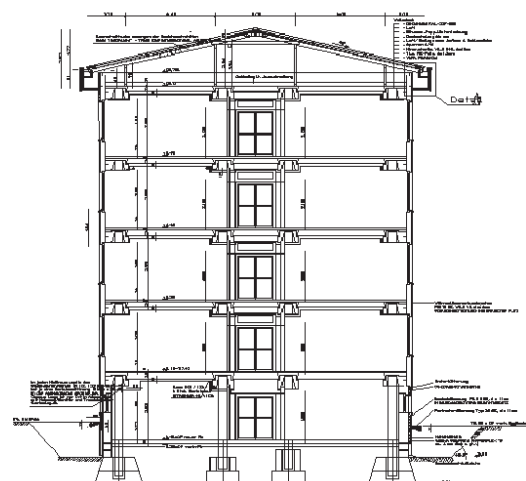
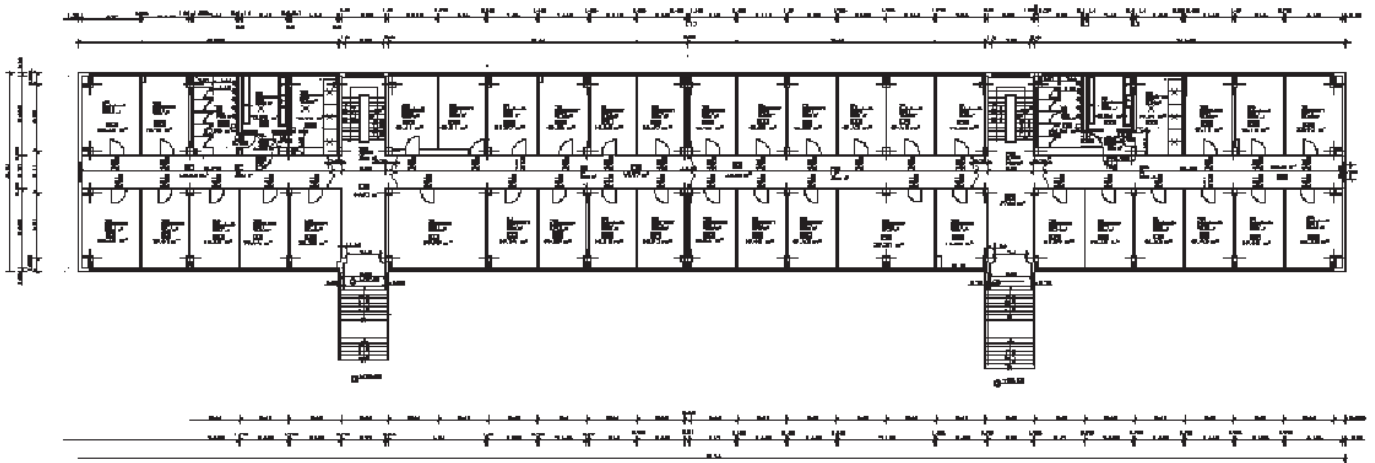
Sanierung: komplett 1991-1995; 1996-2000 (C)



Baujahr 1978
Grundfläche 1.300 m²
Nutzfläche 5.958 m²

Unterkunftsgebäude, 5 Etagen, unterkellert,
2 Treppenhäuser, Mittelgangerschließung, je Etage 2
zentrale Sanitärebereiche, 2 Außentreppen als Zugang zum
Keller jeweils an der Stirnseite gelegen

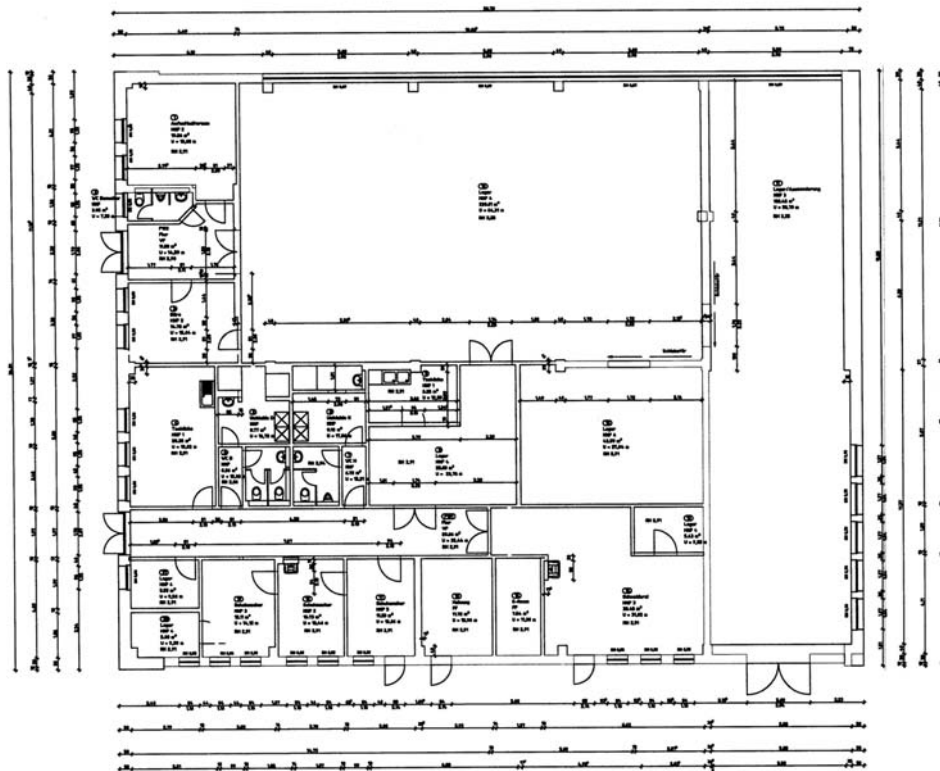
Sanierung: komplett 1996-2000, 2001-2004 (C)



Baujahr 1978
Grundfläche 762 m²
Nutzfläche 667 m²

Lager- und Büroräume, Werkstatt Schumacher/ Schneiderei, Sanitärräume/Duschen, 2 Teeküchen, 2 größere Lagerräume ca. 50 und 65 m², Stützen-Riegel-Konstruktion, Fassade Stahlbeton/ Mauerwerk, Höhe unter Riegel zw. 3,5 und 3,9 m, sonst kleinteiliger

Sanierung: komplett 1996-2000 (C)

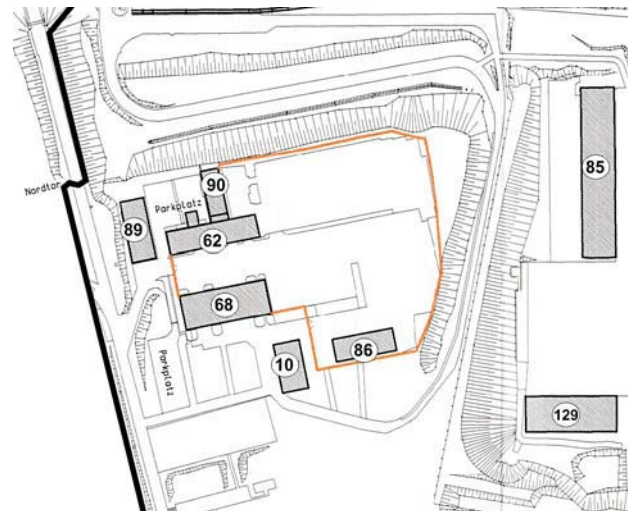


Gebäude 62/90

Dienstgebäude/Lager

Baujahr	1979
Grundfläche	660 m ²
Nutzfläche	632 m ²

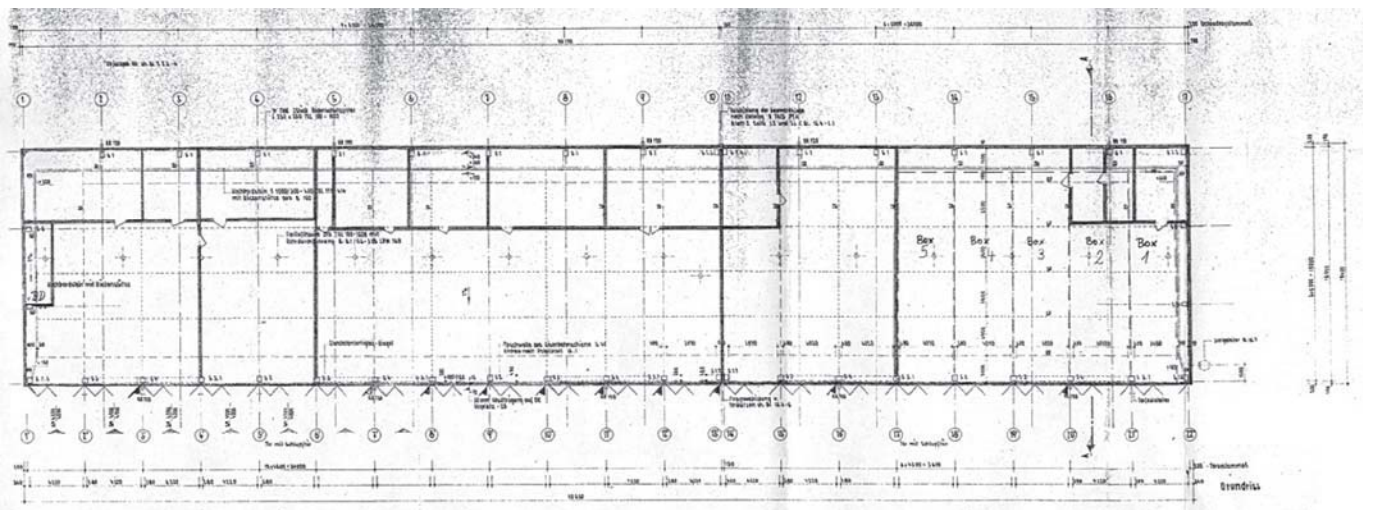
Geländebetreuungsgruppe verbunden mit Geb. 90
Mauerwerk, Putz, wärmegeämmte Fassade und Dach,
erweiterter Heizraum an Hallenrückfront mit MW/ MZ 150
und Stahlbetonhohldielen in Erdreich abgesenkt, als
Dachabschluss Dämmung, Schutzbeton und
Weichdeckung 3 doppelfl. Stahltore an Vorder- und 1
Schiebefalttor mit Schlupftür an Rückfront



Baujahr 1983
 Grundfläche 1.700 m²
 Nutzfläche 1.669 m²

Halle/Lager, beheizt; Betonelemente, einseitig 21 Stahl-
 tore, teilweise mit Schlupftür, großflächige Innenauf-
 teilung, an der Rückfront kleinere Raumabteilungen
 (Büro), im rechten Hallenteil 5 abgeteilte Boxen

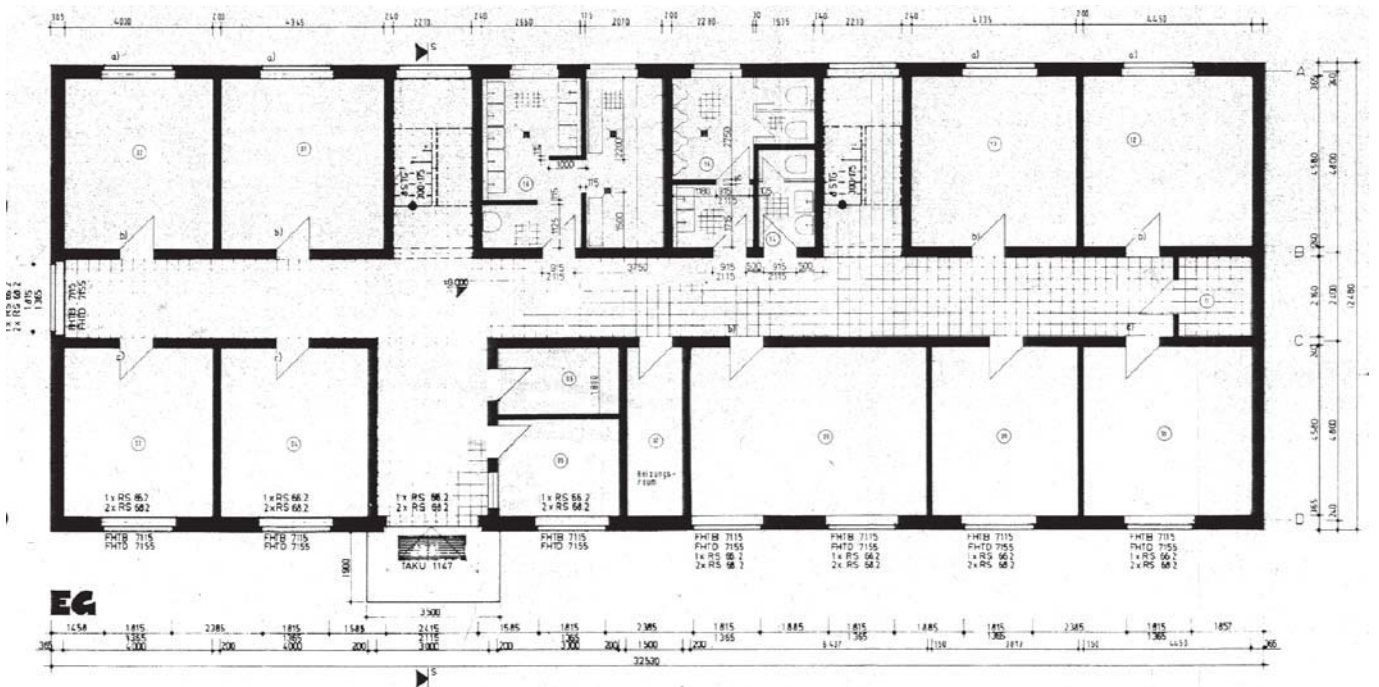
Sanierungen: Dach, Medien 1991-2000



Baujahr 1984
 Grundfläche 410 m²
 Nutzfläche 1.417 m²

Feldweibelwohnheim,
 4 Etagen, nicht unterkellert, Mittelgang, Einzelstuben, 1
 Treppenaufgang, zentrale Sanitäreinrichtungen je Etage

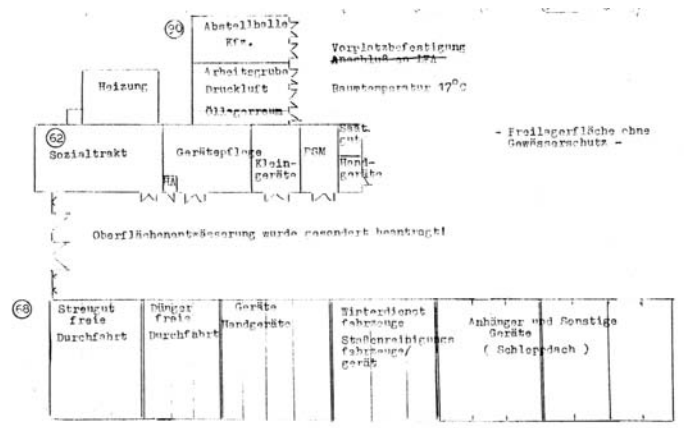
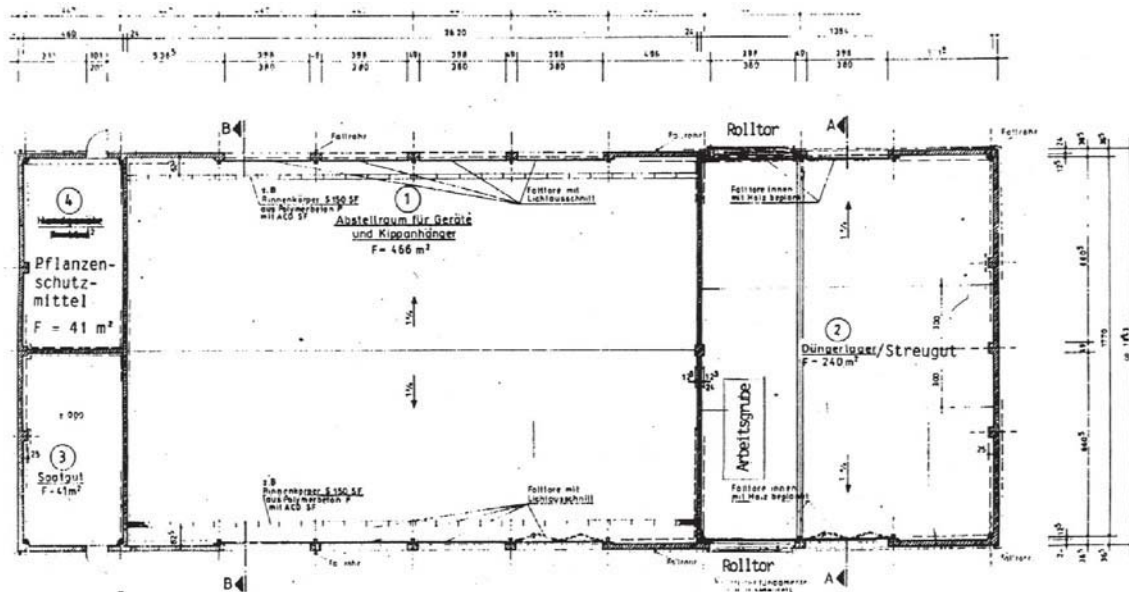
Sanierung: komplett 1991-2000



Baujahr 1979
 Grundfläche 840 m²
 Nutzfläche 788 m²

Halle Typ GG18, einfach, unbeheizt, Stützen-Rigel-Konstruktion, Mauerwerkaußenfachung, Falldtore mit Lichtausschnitt auf der Südseite, 4 Tore auf der Nordseite, je Fassadenseite 1 Rolltor, dahinter Abstellraum für Kfz mit 1 Arbeitsgrube, seitlich abgetrennte Lagerräume

Umbau und Sanierung: komplett 1996-2000 (C)



Baujahr 1986
 Grundfläche 5.430 m²
 Nutzfläche 5.171 m²

Hallenkomplex Typ GG18 4-fach, beidseitig je 12
 Stahltore mit Schlupftür, Mitteltrennwand,
 Tragkonstruktion Stütze-Binder-System,
 Anprallschutz vor den Toreinfahrten, im mittleren
 Hallenfeld kleinteilige Raumlagerung

Sanierung: komplett 2001-2004 (D)

